



Sachplan Geologische Tiefenlager - Konzeptteil



003783608

Öffentliche Informationsveranstaltung vom 12. Februar 2007 - Dr. Michael Aebersold



Überblick

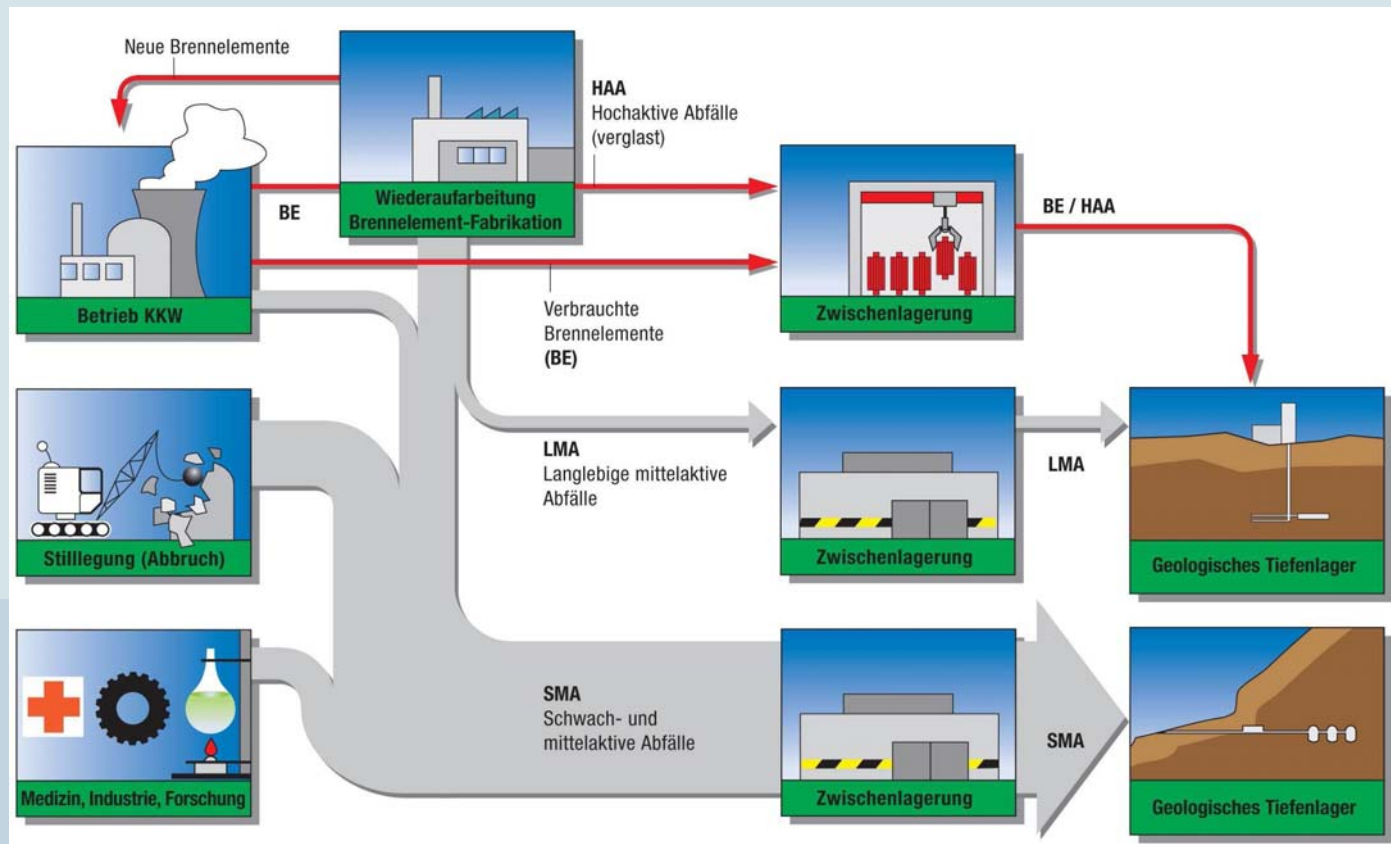
1. Radioaktive Abfälle in der Schweiz
2. Grundsätze und Ziele des Bundes
3. Der Sachplan Geologische Tiefenlager





Radioaktive Abfälle in der Schweiz I

Entstehung, Kreislauf: 5 KKW, 3 GW(e); Wiederaufarbeitung;
Zwischenlagerung; 2 geologische Tiefenlager für SMA und HAA





Radioaktive Abfälle in der Schweiz II



100'000 m³ Volumen entsprechen ungefähr der Haupthalle des Zürcher Hauptbahnhofs



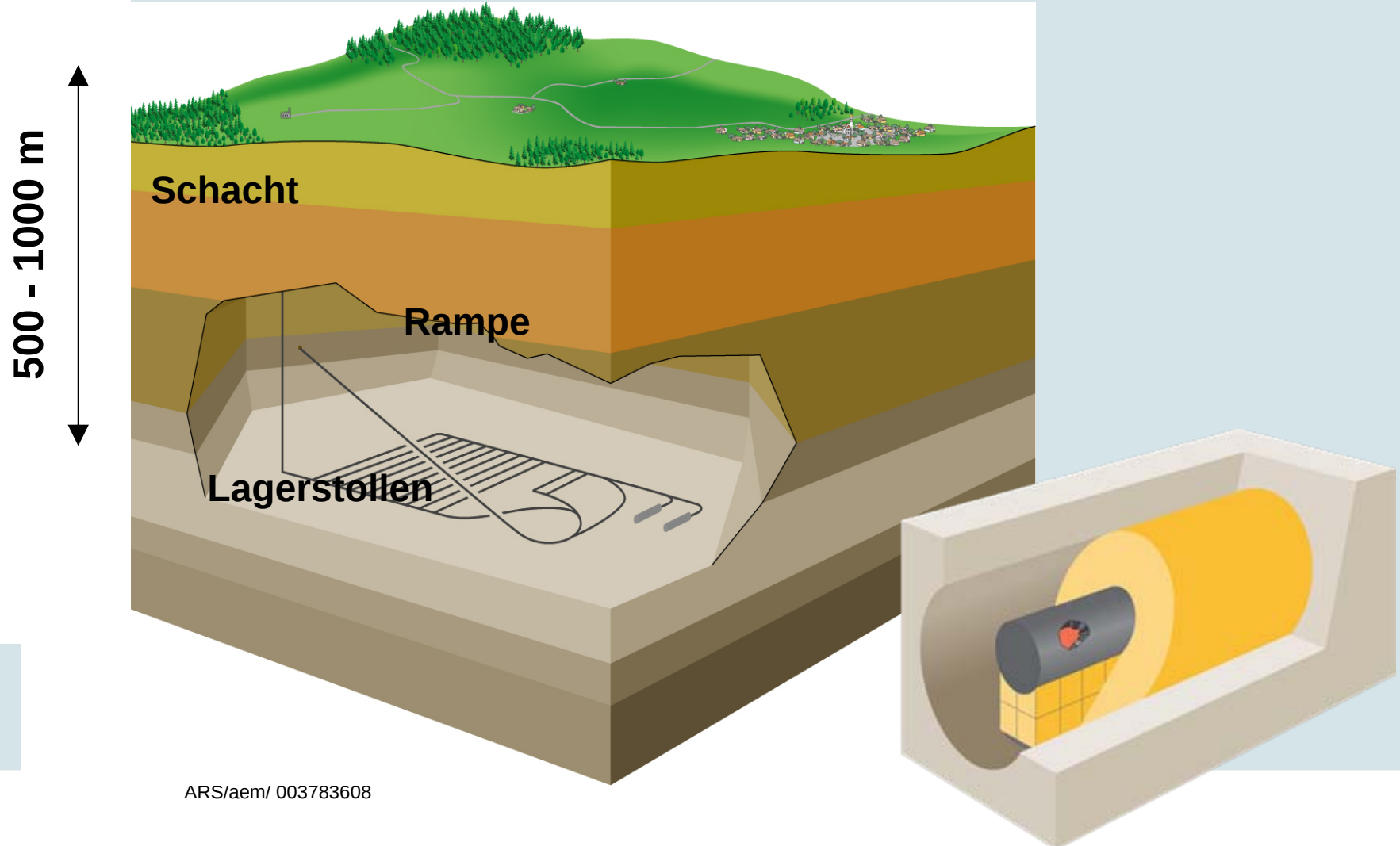
Gesetzliche Regelungen

- Entsorgung grundsätzlich in der Schweiz
- Geologische Tiefenlagerung mit Überwachung und Rückholbarkeit (EKRA-Konzept)
- Verursacherprinzip
- Geologische Tiefenlager und neue KKW unterliegen fakultativem Referendum (Bundesebene, kein kantonales Veto)
- Standortauswahl im Rahmen eines Sachplans

EKRA: Expertengruppe Entsorgungskonzepte für radioaktive Abfälle



Sicherer Einschluss: Geologische & technische Barrieren





Vorgaben und Grundsätze

- Entsorgung kann und muss heute gelöst werden
- Oberstes Ziel ist der dauernde Schutz von Mensch und Umwelt
- Der Sicherheit nachgeordnet sind Aspekte der Raumplanung, Wirtschaft und Gesellschaft
- Akzeptanz für Auswahlverfahren (Konzeptteil) und getroffene Entscheide (Umsetzung)
- Transparenz, Nachvollziehbarkeit
- Kosten werden von den Entsorgungspflichtigen getragen



Ziele

- Öffentlichkeit informieren
- Widersprechende Interessen diskutieren, Zielkonflikte erkennen, Lösungen aufzeigen
- Zusammenarbeit mit betroffenen Kantonen, Regionen und Nachbarstaaten
- Planungs- und Projektierungssicherheit für die Entsorgungspflichtigen
- Regeln für die Standortwahl in einem offenen, transparenten Verfahren festlegen





Problem muss gelöst werden.
Aber nicht bei mir!





Sachplan: Konzeptteil und Umsetzung

Sachplan Geologische Tiefenlager

Konzept «Regeln»

- Auswahlkriterien
- Auswahlverfahren
- Akteure

Umsetzung Standortwahl gemäss Konzept

- Auswahl in drei Etappen
- Objektblätter gehen in Sachplan ein
- inklusive UVP,
Rahmenbewilligungsgesuch



Zusammenarbeit (1)

Zusammenarbeit Phase I

März 06	Entwurf des Konzeptteils liegt vor
Bis April 06	Stellungnahmen kantonale Raumplanungsfachstellen
Mai 06	Sicherheitstechnische Kriterien (HSK) Sozio-ökonomische Studie
Mai 06	Aktualisierung des Konzeptteils (BFE)

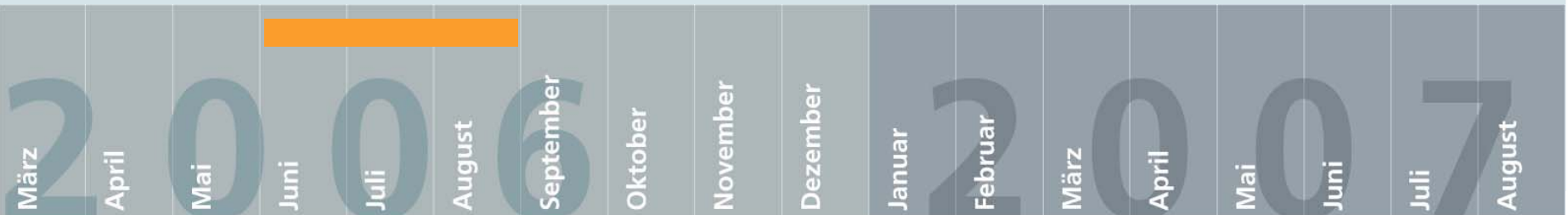




Zusammenarbeit (2)

Zusammenarbeit Phase II

- Juni – Aug. 06
- Diskussionen mit Kantonen sowie deutschen und österreichischen Behörden
 - Workshop mit Organisationen und Parteien (Schweiz)
 - Fokusgruppen (Schweiz)
 - Schriftliche Stellungnahmen von Bundesbehörden, Kantonen, Nachbarstaaten und Organisationen





Etappe 1: Auswahl von potentiellen Standortgebieten (2.5 Jahre)

Etappe 1

- Vorschlag von potenziellen Standortgebieten anhand sicherheitstechnischer Kriterien
- Information der Kantone und Einsetzen der Begleitgruppe
- Raumplanerische Grobbeurteilung mit Kantonen und sicherheitstechnische Überprüfung
- Vorbereitung Bundesratsentscheid
- Erlass Objektblätter

Wer

- Nagra
- BFE
- ARE/HSK
- BFE, ARE, HSK
- Bundesrat



Etappe 2: Auswahl von mindestens zwei Standorten (2,5 Jahre)

Etappe 2

- Bildung regionaler Partizipationsgremien
- Vertiefte Prüfung der Standortgebiete (Raumplanungs- und Umweltaspekte, provisorische Sicherheitsanalysen)
- Sozioökonomische Grundlagenstudien
- Vorschlag von mindestens zwei Standorten
- Überprüfung und Vorbereitung Bundesratsentscheid
- Erlass Objektblätter

Wer

- BFE
- Nagra
- BFE
- Nagra
- BFE, HSK, ARE
- Bundesrat



Etappe 3: Standortwahl und Rahmenbewilligungsverfahren (2,5 - 4,5 Jahre)

Etappe 3

- Aufarbeiten der geologischen Kenntnisse
- Studie volkswirtschaftliche Auswirkungen
- Auswahl Standort, Vorbereitung und Einreichung Rahmenbewilligung
- Überprüfung und Vorbereitung Bundesratsentscheid
- Erteilung Rahmenbewilligung und Entscheid über Objektblatt

Wer

- Nagra
- BFE
- Nagra
- BFE, HSK, ARE
- Bundesrat



Zeitplan

Januar - April 2007	Anhörungsverfahren
Sommer 2007	Verabschiedung Konzeptteil durch Bundesrat
2007 – 2014/16	Auswahlverfahren in drei Etappen, Standortwahl
2014/16 – 2016/18	Überprüfung und Genehmigung Bundesrat
2016/18 – 2018/20	Genehmigung Parlament, Volksabstimmung
2018/20 – 2028/45	Bau und Inbetriebnahme



Besten Dank!

Aktuelle Informationen finden Sie auf:

www.radioaktiveabfaelle.ch und Ausstellung im Saal

